II. Internationales Forum ; "Frauen für den Frieden"

Autor(en): **H.V.-F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **61 (1967)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-141265

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zu verunmöglichen. Fügen wir hinzu, dass nach Berechnungen der Fachleute ein solcher Spiegel-Satellit im Jahre 1970 in Gebrauch genommen werden könnte! Selbst wenn man annimmt, dass bis dann der Vietnamkonflikt beigelegt sein wird, was noch keineswegs sicher ist, so gibt es doch, wie wir andernorts in dieser Nummer der «Neuen Wege» zu zeigen suchen, genug Gebiete in den unterentwickelten Ländern, wo mit Rebellion zu rechnen ist. Man weiss, dass man Gefangene foltern kann, indem man sie tage- und nächtelang grellem Licht aussetzt. Mit dem neuen Satelliten bietet sich nun die Möglichkeit, ganze Völker oder mindestens grosse Teile eines rebellischen Landes im Interesse der westlichen Ausbeuter auch nachts unter Augen zu behalten.

Es gibt auch in Amerika Einwände gegen das vorstehende Projekt, einmal von seiten der Astronomen, die davon eine Beeinträchtigung ihrer Forschungsarbeit befürchten, wie auch von den Biologen, weil nach ihrer Erfahrung ein solcher Satellit schwere Störungen im Rhythmus des Pflanzen- und Tierlebens bewirken würde. Doch, muss man fragen, welche Chance haben Einwände solcher Art angesichts einer von militärischem Denken beherrschten Regierung, überhaupt beachtet zu werden? *Red.*

II. Internationales Forum; «Frauen für den Frieden»

Vom 29. bis 31. Oktober 1966 trafen sich 80 bis 100 Frauen aus den verschiedensten Ländern Europas in Strassburg anlässlich des II. Internationalen Forums *«Frauen für den Frieden»*.

Wie im I. Forum, so war auch in diesem Frau Prof. Klara Maria Fassbinder das Herz und die Initiantin. Mit ihrem jahrzehntelangen Bemühen für Völkerverständigung und Frieden war sie denn auch die geeignete Person für ihr Referat über die Koexistenz. Der spanischen Delegation stand die junge Herzogin von Medina Sidonia vor, die mit grosser Bewegung gegen die amerikanischen Basen in Europa, besonders Spanien, sprach (in der Diskussion).

Sowohl Frau Prof. *Fassbinder* als auch die Herzogin von *Medina Sidonia* haben seither ihre Arbeit für den Frieden *mit der eigenen Person bezahlt:* Frau Prof. Fassbinder wurde von seiten des Präsidenten Lübke verboten, die hohe Auszeichnung der französischen Regierung, die «Palmes Académiques» (für ihre Arbeiten auf dem Gebiete der französischen Literatur und Übersetzungen) anzunehmen, und die *Herzogin von Medina Sidonia* wurde am 17. Januar in Spanien verhaftet, anlässlich einer Protestkundgebung zum ersten Jahrestag des Unglücks von Palomares, wo ein Bomber B 52 aus den USA vier Bomben in der Nähe jenes Dorfes fallen gelassen hatte. Ihr Prozess ist in Vorbereitung (Februar).

Am Schlusse des Forums nahm jede Kommission eine Resolution an, und das Forum beschloss eine Reihe von Empfehlungen. Ferner wurde ein Brief an den Papst geschickt, einer an Präsident de Gaulle, an Präsident Ho Chi-Minh und an Präsident Johnson. *H. V.-F.*